



rundum.

*Mattersburger Rundschau –
Informationsblatt der SPÖ*

*Unterlassene
Hilfeleistung! Die ÖVP
verhindert eine Million
zusätzliches Budget für
das Jahr 2024!*

Seite 10

*Neue Sportförderung
wird beschlossen!*

Seite 3

*AK-Wahl 2024
Burgenland*

Seite 11



Unser neuer Stadtparteiobmann im Interview **Seite 7**



Eine Delegation der SPÖ Mattersburg Walbersdorf war am 21. Februar beim großen SPÖ-Burgenland Mitgliedertreffen in Eisenstadt dabei!

„Die Burgenländerinnen & Burgenländer sind meine Chefs“,
sagte Landeshauptmann Hans Peter Doskozil im Kulturzentrum Eisenstadt!

Nightskating
07.06.2024
Veranstaltungsplatz
ab 18:30 Uhr

Editorial

LIEBE MATTERSBURGERINNEN! LIEBE WALBERSDORFERINNEN!



Nach einer kreativen Pause und der personellen Weichenstellung nach einer erfolgreichen Gemeinderatswahl im Herbst 2022 freut es mich besonders, dass die „Rundum“ wieder in die Haushalte kommt.

Dieser Tage blicke ich auf nicht ganz 18 Monate zurück, in denen ich die Geschichte unserer Stadt als Bürgermeisterin mitgestalten durfte. In diesen Monaten ist einiges passiert.

Erst im Jänner bei unserer Klausur haben wir über die Nachfolge unseres langjährigen Parteivorsitzenden Otmar Illedits diskutiert und aus dem Kreis der Teilnehmer den künftigen Vorsitzenden gewählt. Die Wahl fiel dabei auf den Mattersburger Unternehmer Thomas Nikles. Diese Entscheidung freut mich persönlich sehr und ich freue mich schon auf die zukünftige Zusammenarbeit. Gleichzeitig möchte ich mich natürlich bei Otmar Illedits für die lange und hervorragende Arbeit als Parteivorsitzender und in den letzten Jahren auch als Vizebürgermeister für die SPÖ Mattersburg/Walbersdorf und unsere Stadt bedanken.

Weiters haben wir auch die Schwerpunkte für das heurige Jahr festgelegt. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stand und stehen nach wie vor die Bedürfnisse der Bevölkerung, um weiterhin ein gutes und sicheres Leben in der Stadt ermöglichen zu können. Dort, wo es Sorgen, Benachteiligungen und Probleme gibt, sind wir zur Stelle, um zu handeln. Wir haben dafür in unserem Wahlprogramm ambitionierte Meilensteine definiert und Pflöcke für die Zukunft eingeschlagen. Wir konnten davon in diesen 18 Monaten schon wichtige Inhalte, Themen und Projekte einbringen und umsetzen. Die sozialdemokratische Handschrift ist dabei klar erkennbar.

Wir sind bereit, zusammen zu arbeiten. Wichtig dabei sind zwei Dinge: Erstens, dass die Zusammenarbeit von gegenseitiger Wertschätzung geprägt und von Respekt und Vertrauen getragen ist! Und zweitens, dass am Ende die besten Ideen und Vorschläge für unsere Stadt hervorgehen müssen. Denn das ist es, was sich die Bürgerinnen und Bürger mit Recht von der Politik erwarten.

„Wie ich mir denn nach meinem Ausscheiden aus der aktiven Politik meine Zukunft vorstellen würde“ – darauf habe ich weniger Antworten parat, vielmehr möchte ich auf Wünsche verweisen. Doch ein kleiner Rückblick sei mir gestattet. In den 80er Jahren konnte die Sozialistische Jugend in den Dörfern rundum auf mitgliederstarke Organisationen zählen. Es war einfach für mich, in die Politik hineinzuschnuppern bei der SJ Draßburg, ein wenig später folgte das Engagement im Gemeinderat.

Doch es gibt auch andere wichtige Dinge im Leben wie Familiengründung mit dem Ortswechsel, der mich nach Mattersburg führte. Auch hier, im neuen Umfeld, wollte ich mitarbeiten. „Was macht denn die Kommunalpolitik so attraktiv?“ Diese Frage kann ich nach über 25 Jahren leicht beantworten. Es ist der persönliche Kontakt zu den Menschen, es ist die Möglichkeit, durch die politische Arbeit konkrete Vorhaben zu realisieren. Mit offenen Augen durch unsere schöne Stadt gehen und sehen, was sich da alles positiv entwickelt hat.

Jedem Abschied folgt auch ein Neubeginn! Und jedem Neubeginn wohnt, frei nach Hermann Hesse, ein Zauber inne. Sicher wird mir etwas fehlen, aber es werden sich neue Möglichkeiten eröffnen. Mich freut, dass unsere SPÖ Mattersburg-Walbersdorf so gut aufgestellt ist, dass sie auch weiter erfolgreich Wahlen wird schlagen können. Das wünsche ich allen, die sich für die Sozialdemokratie und für unsere Stadt nun einsetzen. Bedanken möchte ich mich auch bei meiner Partnerin für das aufgebrachte Verständnis und die Unterstützung. Nun gilt es die Zeiten neu zu ordnen. Zauberhafte Erlebnisse sind mir garantiert – ich freue mich auf mehr Zeit mit meiner Familie, besonders mit meiner Enkelin. Glückauf und Freundschaft!

Ihr
Otmar Illedits
Vizebürgermeister

Ihre
Claudia Schlager
Bürgermeisterin

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
SPÖ Mattersburg, Vorsitzender: Thomas Nikles,
J.N. Berger Straße 7 Haus 10, 7210 Mattersburg
www.mattersburg.spoe.at
Fotos: SPÖ Mattersburg, Claudia Schlager,
Thomas Tschach, Thomas Nikles, Verena Stiegler,
Druck: Wograndl Druck GmbH.,
www.wograndl.com

NEUES AUS DEM SPORTAUSSCHUSS



EIN VORZEIGEPROJEKT FÜR DIE SPORTSTADT MATTERSBURG IST DIE NEUE SPORTFÖRDERUNG, DIE ES ERSTMALS DEN SPORTVEREINEN AUS MATTERSBURG/WALBERSDORF ERMÖGLICHT, UM SPORTSTÄTTENFÖRDERUNG ANZUSUCHEN, UND ZWAR AUCH SCHON FÜR DAS JAHR 2023.

Vorangetrieben wurde diese Sportstättenförderung von der SPÖ Fraktion im Sportausschuss. Die anderen Fraktionen waren mit dem vorgelegten Entwurf einverstanden und so konnte diese neue Sportstättenförderung bereits am 06.12.2023 den Sportvereinen im Rathaus vorgestellt werden. Aber worum geht es dabei überhaupt? In Mattersburg bezahlen alle Vereine, die gemeindeeigene Einrichtungen benutzen, eine entsprechende Gebühr, die sich im Wesentlichen an die Instandhaltungskosten der jeweiligen Anlage anlehnt. Aufgrund von einer Ausnahme, musste nun, dem Solidaritätsprinzip geschuldet, eine gleichwertige Lösung für alle Vereine aus Mattersburg/Walbersdorf gefunden werden.

Wie sieht die Lösung nun aus? Alle Vereine, die sich in gemeindeeigenen Einrichtungen einmieten, bekommen 80% des bezahlten Betrages im Rahmen dieser neuen Förderung zurück. Es wird die bezahlte Summe des Vorjahres herangezogen und von dieser werden die 80% zurückerstattet. Voraussetzung ist allerdings, dass der Verein einen in der Meisterschaft aktiven Nachwuchsbetrieb nachweisen kann. Vereine ohne Nachwuchsbetrieb bekommen die Hälfte gefördert. Eine Förderung in derselben Höhe bekommen auch Vereine, die sich in anderen Sportstätten einmieten müssen, weil nicht genügend gemeindeeigene Sportstätten zur Verfügung stehen. Vereine, die auf Pachtgründen der Gemeinde ihre Sportart ausüben, hier sind die beiden Tennisvereine, der Paddelverein und der Schießverein zu nennen, bekommen im Zuge dieser neuen Förderung einen Großteil ihrer Instandhaltungskosten gefördert. Im Zuge dieser Sportstättenförderung wird auch die Jugendsport- und Spitzensportförderung etwas adaptiert. So werden erstmals Sockelbeträge für die Vereine als Basisförderung herangezogen, welche sich nach der aktiven Mitgliederanzahl der Vereine richtet. Diese neuen Richtlinien werden im Frühjahr im Gemeinderat be-

schlossen. Die Sportstättenförderung wurde von den Vereinen sehr positiv aufgenommen. Wir als SPÖ Mattersburg/Walbersdorf freuen uns, mit der Einführung dieser Förderung ein positives Zeichen für die Vereine zu setzen und wünschen den Vereinen sportlich alles Gute!



“Die neue Sportförderung der Gemeinde Mattersburg ist eine große Unterstützung und der richtige Weg. Durch die Förderung kann die Teuerung abgefangen werden und der Tennissport bleibt so für die MattersburgerInnen leistbar“



Corey Hallett: Obmann BK Raiffeisen Mattersburg Rocks: Die Sportstättenförderung ist für uns sehr wichtig und hilft uns, unseren Verein in allen Bereichen weiter zu entwickeln.

STÄRKUNG DES WIRTSCHAFTSSTANDORTES MATTERSBURG

BEREITS BESTEHENDE, UND DURCH ANKAUF NUN IM GEMEINDEBESITZ BEFINDLICHE BETRIEBSGEBIETE, WERDEN NEUE BETRIEBE UND ZUSÄTZLICHE ARBEITSPLÄTZE NACH MATTERSBURG BRINGEN. MIT DEN ZUSÄTZLICHEN EINNAHMEN FÜR DEN STADTHAUSHALT KÖNNEN WIR LANGFRISTIG DIE INVESTITIONEN IN UNSERE SOZIALEN VORHABEN ABSICHERN!



Wie in unserem Wahlprogramm 2022 bereits versprochen, setzen wir heuer weitere Schwerpunkte für die Schaffung von Arbeitsplätzen, sowie die Sicherung und den Ausbau des Wirtschaftsstandortes Mattersburg, was zusätzliche Einnahmen für die Stadt und die Sicherung des Stadthaushaltes bedeutet.

Wie wichtig dieser Weg für unsere Stadt ist, zeigt die Entscheidung der Landes VP den so dringend benötigten Rettungsschirm für die burgenländischen Gemeinden aus reiner Parteitaktik abzulehnen, nachdem die Bundesregierung die Kommunen bei

der Gemeindefinanzierung fahrlässig im Stich lässt!

Das bekräftigt unser Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Mattersburg und Walbersdorf!

Das neue Betriebsgebiet „am Anger“ in Walbersdorf entwickelt sich bereits bestens, das neue Postverteilzentrum nimmt Gestalt an, die restlichen Grundstücke wurden 2023 noch fertig aufgeschlossen. Zusätzlich wurden die letzten als Betriebsgründe gewidmeten Flächen der Stadt von der Stadtgemeinde angekauft.

Damit hat es die Stadt in der Hand weitere, zum Gebiet passende

Betriebe anzusiedeln, ohne dafür zuerst Acker- oder Grünflächen umwidmen zu müssen.

Leider vermissen wir diese Weitsicht bei der Opposition – ebenso den Willen zur Zusammenarbeit. Wo sind deren Konzepte für Betriebsansiedelungen, gegen Leerstände in der Stadt?! Soll es konstruktiv sein, dass man mit den Ängsten der Menschen spielt und bewusst Unwahrheiten verbreitet und Gerüchte streut?

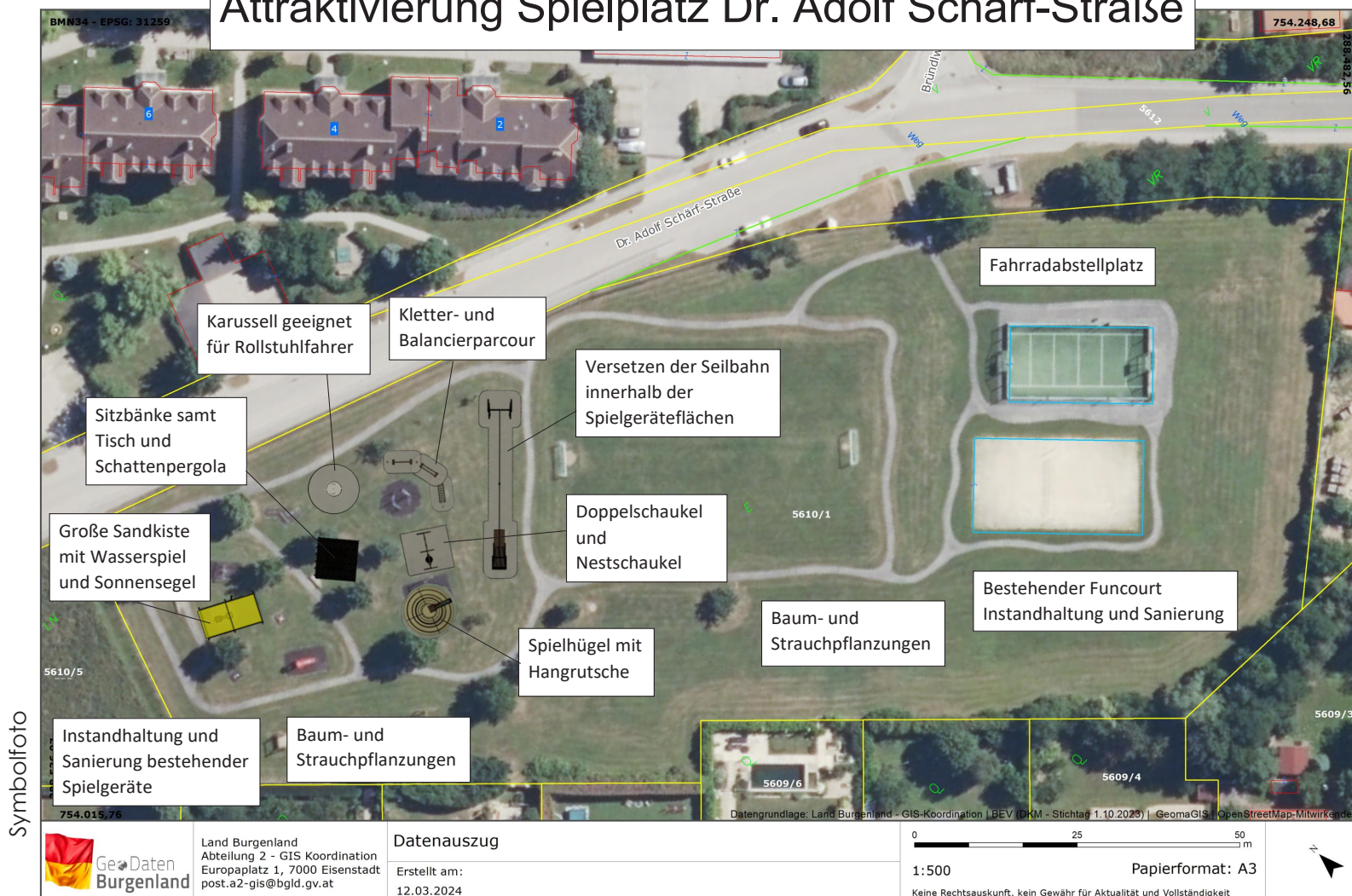
Wie bereits kundgetan, werde kein weiteres Einkaufszentrum à la Arena oder FMZ im geplanten Betriebsgebiet zwischen der Wienerstraße und dem Langendorferweg entstehen. Dort sollen sich Betriebe ansiedeln können, die auch entsprechend Arbeitsplätze für unsere Stadt bedeuten. Hier wird auch kein Industriegebiet entstehen, wie von der ÖVP in den sozialen Medien mit einer Fotomontage fälschlicherweise verbreitet!

Auch bei der Fragestellung der angedachten Volksbefragung war klar ersichtlich, dass es dabei nur um eine reine Inszenierung geht!

Konstruktive Sachpolitik sieht anders aus!

KINDER- UND JUGENDJAHR

Attraktivierung Spielplatz Dr. Adolf Schärf-Straße



IM JAHR 2024 WIRD ES VIELE NEUERUNGEN FÜR UNSERE JÜNGSTEN EINWOHNER GEBEN – IM MITTELPUNKT SOLLEN DIE KINDER UND DIE JUGEND VON MATTERSBURG UND WALBERSDORF STEHEN.

Jährlich erblicken rund 60 MattersburgerInnen und WalbersdorferInnen das Licht der Welt. Hinzukommen viele Familien, die den Ort zu ihrer Wahlheimat machen. Wir wollen, dass das Aufwachsen in Mattersburg weiterhin ein positives Erlebnis bleibt. Wir investieren daher in das Freizeitangebot für unsere Kleinsten.

Mattersburg und Walbersdorf verfügt derzeit über 42.500 m² an öffentlichen

Spielplätzen. Es sind Orte des Glücks, der Begegnung und der Bewegung – sowohl für die Kinder als auch für die Eltern. Damit das Spielplatzangebot weiterhin so attraktiv und sicher bleibt wird 2024 der Spielplatz in der Dr. Adolf Schärf Straße umfangreich erneuert und verbessert.

Der Spielplatz wird in den kommenden Monaten zu einem echten Vorzeigespielplatz umgestaltet. Mit einem naturnahen Konzept und Spielgeräten, die auch auf die Bedürfnisse von Kindern mit Beeinträchtigungen abgestimmt sind.

Neben der Sanierung der bestehenden Spielgeräte können Sie sich auf folgende Neuerungen freuen:

- ein Kletter- und Balancierparkour
- eine große Sandkiste mit Sonnensegel und Wasserspiel
- ein Karussell geeignet für Rollstuhlfahrer als Inklusionsspielgerät
- ein Spielhügel mit Hangrutsche
- eine Doppelschaukel mit Nestschaukel
- Versetzen der Seilbahn innerhalb der Spielgeräteflächen
- Sitz- und Verweilmöglichkeit mit Sonnenschutz
- Baumpflanzungen
- Fahrradabstellplätze

Danach wird der Spielplatz in Walbersdorf folgen. „Was wünschen sich die BewohnerInnen für diesen Spielplatz?“ Vorschläge können bis Anfang Mai per Mail an post@mattersburg.gv.at oder im Postkasten des Rathauses abgegeben werden.

WIR BITTEN ZUM INTERVIEW ING. THOMAS NIKLES, MBA PARTEIVORSITZENDER UND DESIGNIERTER VIZEBÜRGERMEISTER

**MATTERSBURG, UNSERE LEBENS-
WERTE STADT, HAT THOMAS IM
JAHR 2000 ALS ANGESTELLTER
KENNEN UND LIEBEN GELERNT.
IM JAHR 2005 HAT ER MIT SEI-
NEM GESCHÄFTSPARTNER IN
DER BAUWELTSTRASSE EIN UN-
TERNEHMEN GEGRÜNDET, IST
2011 MIT DER FAMILIE NACH
MATTERSBURG GEZOGEN UND
HIER DIE HEIMAT GEFUNDEN.
WIR HABEN NACHGEFRAGT,
WAS MATTERSBURG SO LEBENS-
WERT MACHT UND WOLLTEN
WISSEN, WAS DAS TEAM UND ER
IN DEN NÄCHSTEN JAHREN FÜR
DIE STADT VORHABEN.**



1. Lieber Thomas, nochmals die allerherzlichsten Glückwünsche zur neuen Position! Wie geht's dir als neuer Parteivorsitzender?

Vielen Dank, ich freue mich natürlich, dass mir diese Position übertragen wurde und bin voller Tatendrang. Für unsere Stadt und für die Menschen mit dieser starken SPÖ Mattersburg-Walbersdorf arbeiten zu dürfen, an der Seite unserer Bürgermeisterin Claudia Schlager, mit unserem großartigen Team, das ist ein Privileg und eine große Verantwortung.

2. Welche konkreten Maßnahmen planst du, um die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt zu verbessern und die Stadt insgesamt weiterzuentwickeln?

Wir haben in den Jahren 2021 und 2022 ein großartiges Programm für die aktuelle Legislaturperiode erarbeitet, welches von den Bürgerinnen und Bürgern mehrheitlich gewählt wurde.

Diesem Programm fühlen wir uns verpflichtet, sind bei der Umsetzung auf einem guten Weg, haben aber bis 2027 noch viel vor.

3. Was macht Mattersburg für dich so lebenswert? Wie stehst du zu Themen wie Bildung, Gesundheit und sozialer Gerechtigkeit in der Gemeinde?

Als ich vor über 20 Jahren als technischer Angestellter Stadt und Leute kennen lernen durfte, fühlte ich mich auf Anhieb wohl, war von dem offenen Umgang miteinander begeistert und habe schnell gute Freunde gefunden. Nach nur fünf Jahren wurde dann die Firma hier gegründet. Es war klar, dass diese Stadt, wo man aufeinander schaut, die Gemeinde für alle Familien da ist, zur Heimat wird, hier unsere Kinder aufwachsen sollen. Soziale Gerechtigkeit, jedem Menschen die gleiche Chance geben, unabhängig von familiären Verhältnissen oder Haushaltseinkommen,

steht bei mir, der selbst ganz unten begonnen und durch gelebte soziale Gerechtigkeit eine Chance bekommen hat, ganz oben.

Jetzt mit Claudia Schlager, der starken Frau, der Mutter, der Pädagogin, die soziale Gerechtigkeit in Ihrer DNA stehen hat, diese Werte hochzuhalten und weiter ausbauen zu können, macht mich stolz. Mattersburg bietet bestmögliche Bildungs- und Betreuungseinrichtungen vom Kindergarten an, hat eine Vielzahl an Vereinen für Sport oder Brauchtum, für jeden Bürger und jede Bürgerin der Stadt leistbar und zugänglich sowie ein breites Angebot an Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmedizinerinnen und Fachärztinnen und Fachärzten.

Das ist sozial, dieses Angebot gilt es zu finanzieren, zu fördern und auszubauen. Wir setzen uns für leistbares Wohnen ein. Wir wollen einen starken Wirtschaftsstandort, zusätzliche Arbeitsplätze und Einnahmen für die Stadt, um das soziale Angebot ausbauen zu können. Weil es gerecht ist.

4. Welche Projekte liegen dir besonders am Herzen und wie möchtest du sie umsetzen?

Die Neugestaltung und Belebung unserer Innenstadt.

Die Probleme der Innenstadt sind nicht politisch oder hausgemacht so wie die Opposition es darstellen möchte, wie die gleichen Themen z.B. in Oberpullendorf und Wiener Neustadt, beide VP-geführt, zeigen.

Zeitgeist und Konsumverhalten verändern sich, Patentrezepte für eine Trendumkehr sind Mangelware.

Die VP wirft uns aus parteitaktischen Gründen permanent eine leere, totgeweihte Innenstadt an den Kopf und kapiert nicht, damit auf den Köpfen der Wirtschaftstreibenden eine selbsterfüllende Prophezeiung zu fördern.

Das ist nicht mein Zugang. Das Glas ist halb voll, nicht halb leer!

Mit einer grünen Achse als Verbindung zwischen neuem Rathaus und dem Veranstaltungsort werden Wohlfühlplätze und Begegnungszonen entstehen, die die Bürgerinnen und Bürger zum Kommen und Verweilen einladen.

Mit leistbarem Wohnungsangebot in der Michael Koch Straße kommen zusätzliche Bewohnerinnen und Bewohner in die Innenstadt, bringen wir mehr Menschen zum Angebot der Wirtschaftstreibenden.

Ich liebe es mit meiner Familie über die Kirchenstiege in die Innenstadt zu gehen, Einkäufe zu erledigen, den Kindern am Spielplatz zuzusehen.

Das ist zugleich Bewegung an der frischen Luft, man kann Schaufenster schauen, mit den Leuten tratschen, bei einem Kaffee kurz die Zeit vergessen.

Gehen wir gemeinsam und mit Zuversicht an die Thematik, die Politik mit der Wirtschaft, die Stadtentwicklung mit den Wirtschaftstreibenden!

5. Welche Herausforderungen siehst du für die Stadt in den nächsten Jahren und wie planst du, ihnen zu begegnen?

Die bereits geschaffene soziale Gerechtigkeit sehe ich gefährdet.

Künstlich hochgehaltene Inflation bringt Familien um Ihre hart erarbeitete finanzielle Sicherheit, bringt die Gemeinden mit explodierenden Kosten an und über ihre Budgetgrenzen.

Was plant eine Landes-VP, die mit dem Nein zum Gemeindepaket die eigenen Gemeinden opfert, um die im Burgenland mehrheitlich roten Gemeinden in die finanzielle Defensive zu zwingen und Mattersburg für heuer dringend notwendige 1.044.000,- Euro verweigert?

Das beunruhigt mich, macht die nächsten Jahre zu einer großen finanziellen Herausforderung für unsere Stadt.

Diese Politik gegen die Bevölkerung muss aufhören!

6. Nenne uns drei Wörter, die dich am besten beschreiben?

authentisch, verlässlich, zielstrebig

7. Deine ersten Sätze an die Bewohnerinnen und Bewohner in Mattersburg?

Als „Zugroaster“ durfte ich unsere schöne Stadt vor 24 Jahren kennen und lieben lernen, wurde mit meiner Familie Teil der Gemeinschaft. Ich darf nun etwas zurückgeben, für unsere Stadt arbeiten, werde mit dem großartigen Team der SPÖ Mattersburg/Walbersdorf die gemeinsam gesteckten Ziele für unsere soziale Stadt weiter umsetzen!



NAME:

Thomas Nikles

ALTER:

44

FAMILIENSTAND:

Verheiratet, zwei Kinder

GEBURTSORT:

Wiener Neustadt

WOHNORT:

Mattersburg

BERUF:

Elektrotechniker

INTERESSEN:

**(Alphabetisch, nicht wertend)
Fußball, Mountainbiken, Musik,
Natur, Politik, Vereinsleben**

STADTLEBEN

EINE ZEIT VOLLER AKTIVITÄTEN IN MATTERSBURG/WALBERSDORF LIEGT HINTER UNS. DIESE WURDEN VON VIELEN UNSERER BEWOHNER GENUTZT. RUNDUM TRAF MAN AUF FRÖHLICHE GESICHTER UND MENSCHEN, WELCHE DIE VIELFALT UNSERES STADTLEBENS GENOSSEN.



Mühlenadvent

Vom 17.11 bis 19.11.2023 fand der 2te Mühlenadvent statt. Neben Vereinen aus Mattersburg/Walbersdorf, die für den kulinarischen Rahmen sorgten, konnten auch lokale Austeller ihre Produkte verkaufen.



Kindermaskenball – Naturfreunde

Die Naturfreunde luden am 26.01.2024 zum alljährlichen Kindermaskenball in die Bauermühle. Viele verkleidete Kinder und Erwachsene folgten der Einladung und verbrachten einen schönen Sonntagnachmittag in der Bauermühle. Als Highlight gab es eine Tombola.



Faschingsumzug Jugendclub Walbersdorf

Der Jugendclub Walbersdorf veranstaltete am 03.02.2024 den 3ten Faschingsumzug. Bei strahlendem Sonnenschein fand sich - gefühlt - die halbe Stadt in Walbersdorf ein. Der Umzug war wieder perfekt organisiert.



Friedenslichtaktion der FF Mattersburg

Am 24.12.2023 lud die Feuerwehr Mattersburg zur traditionellen Friedenslichtaktion ein. Bei Speis und Trank unterhielten sich mehrere 100 Gemeindegänger bis in den Nachmittag hinein.

UNSERE MATTERSBURGER PENSIONISTEN



Lydia Resch im Einsatz

Jeden Donnerstag findet ab 14 Uhr im Vereinshaus Mattersburg der Clubnachmittag unserer Pensionisten statt. Neben einer Kaffeejause wird fleißig Karten gespielt und die nächsten Veranstaltungen geplant. Die Pensionisten sind eine wunderbare Gemeinschaft, die Freundschaft, Spaß und soziale Interaktion schätzen. Die Obfrau Gertrude Handler legt viel Wert auf diese Treffen, da diese der älteren Generation die Möglichkeit gibt, sich gegenseitig auszutauschen und ihre Lebenserfahrung miteinander zu teilen. Diese Treffen bieten auch die Möglichkeit, sich über aktuelle Ereignisse auszutauschen, ihre Interessen und Hobbys zu teilen und neue Freundschaften zu knüpfen. Jährlich werden die verschiedensten Arten von Veranstaltungen, Ausflüge, Besichtigungen und Theatervorführungen besucht. So luden sie auch heuer Anfang Februar zum Heringschmaus. Die köstlichen Fisch-Kreationen lockten viele Besucherinnen und Besucher an. Unter der Woche sorgen unsere Pensionisten ebenso für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Wir sind stolz auf unsere Pensionisten, da sie einen enormen Beitrag geleistet haben, unsere Gesellschaft aufzubauen und zu gestalten. Sie haben eine Fülle an Erfahrung gesammelt und können uns noch eine wertvolle Lebenslektion vermitteln. Ihre Geschichten und Erinnerungen sind ein Schatz, den wir schätzen und von dem wir lernen können.



von links nach rechts: Thomas Nikles, Gertrude Handler, Claudia Schlager, Dominik Schmidt



ÖVP verhindert Gemeindepaket: Mattersburg verliert 1.044.000€ im Jahr

Aufgrund der unzureichenden Finanzierung der Gemeinden durch die ÖVP-geführte Bundesregierung hat **Landeshauptmann Hans Peter Doskozil** unseren Kommunen angeboten, ein **Gemeindepaket** zu schnüren. Dabei hätte die Personalkostenförderung des Landes für das **Kindergartenpersonal von derzeit 45 auf 85 Prozent** angehoben werden sollen. Allein im Jahr 2024 wären dadurch **38 Millionen Euro** (inkl. 8 Millionen Euro aus FAG) **mehr an die Gemeinden** geflossen – bis 2030 wäre die Förderung sogar auf **über 50 Millionen Euro** jährlich gestiegen.

Im Gegenzug sollte der Burgenländische Müllverband von den Gemeinden an das Land übertragen und als **starker Dienstleister in öffentlicher Hand** abgesichert werden. Wie von den ÖVP-Verhandlern gefordert, sollten die Gemeinden durch Funktionen im Aufsichtsrat und Vorstand auch im zukünftigen Müllverband **Einsichts- und Mitspracherechte** bekommen.

! Mit der zusätzlichen Landesförderung könnten wir viele Projekte in unserer Gemeinde umsetzen.

Die FPÖ stellt im Burgenland **keinen einzigen** Bürgermeister und hat dementsprechend nichts für die Bedürfnisse der Gemeinden übrig. Trotzdem hat FPÖ-Obmann Petschnig die ÖVP **aufgefordert**, dem Gemeindepaket nicht zuzustimmen. **Und die ÖVP hat gehorcht.**

Statt sich um die **Anliegen der Gemeinden zu kümmern**, haben **FPÖ und ÖVP** nur den **Wahlkampf** im Sinn. **Ihre Motivation ist klar:** Parteiwohl **vor** Gemeindewohl! Diese **rücksichtslose Parteitaktik** schadet auch unserer Gemeinde und den Menschen, die hier leben.

„Nein“ von ÖVP & FPÖ bedeutet wirtschaftliche Schädigung unserer Gemeinde! 

Die Parteispitze der burgenländischen „Volkspartei“ hat das Gemeindepaket abgelehnt, ohne die eigenen Bürgermeister über das Paket abstimmen zu lassen. Somit **verhindert** die ÖVP nicht nur eine **massive finanzielle Entlastung** unserer 171 Gemeinden, sondern stellt sich auch **gegen** die Stimmen vieler **vernünftiger ÖVP-Bürgermeisterinnen und -Bürgermeister**.

Wir versprechen: Wir arbeiten gemeinsam mit unserem **Landeshauptmann Doskozil** und der **burgenländischen Sozialdemokratie** weiterhin jeden Tag für unsere Bürgerinnen und Bürger, während die anderen Parteien im **Wahlkampf gegen das Burgenland** und unseren Landeshauptmann Doskozil sind.

Wir sind in einer Koalition **mit euch**, in einer **Koalition mit der Bevölkerung!**

Sagartz und Petschnig fordern wir auf: **Endlich hackeln statt packeln!**

Ganz oben steht
das Burgenland! 



Burgenland 10.4. – 23.4.2024



#DEINESTIMME BEI DER AK-WAHL 2024



Um welche Themen soll sich die Arbeiterkammer kümmern? Wohin soll sich die Arbeitswelt entwickeln? Wer soll Ihre Stimme in der Politik vertreten? Burgenlands Arbeitnehmer:innen haben alle fünf Jahre die Gelegenheit, ihre Interessensvertretung zu wählen und damit auch zu stärken. Das nächste Mal wieder im kommenden Frühjahr – nämlich von 10. bis 23. April 2024.

Egal ob Jobverlust, Karenz, Insolvenz oder Weiterbildung. Die Arbeitswelt ist breit gefächert und bringt umso mehr Fragen mit sich. Die Arbeiterkammer Burgenland bietet Antworten und ist DIE starke Stimme für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Allein im Vorjahr wurden in der AK Burgenland 52.000 Beratungen durchgeführt

und 14 Millionen Euro für 110.000 Mitglieder erkämpft. „Nur eine starke Arbeiterkammer kann die Rechte der Arbeitnehmer:innen durchsetzen. Mit ihrer Stimme entscheiden die Beschäftigten über den Kurs der AK in den nächsten fünf Jahren“, erklärt AK-Präsident Gerhard Michalitsch.

Damit das auch so bleibt, braucht es eine hohe Zustimmung bei der AK-Wahl 2024. Wahlberechtigt sind alle Arbeitnehmer:innen, die im Burgenland am Stichtag (3. Jänner 2024) beschäftigt sind. „Je mehr Menschen ihre Stimme abgeben, desto mehr Gewicht hat die Stimme der Arbeiterkammer und desto selbstbewusster kann sie gegenüber den Unternehmen und der Politik auftreten“, betont Michalitsch.

Termine

30.03.2024 20:30 Uhr, Stadtpfarrkirche
Osternachtsfeier mit Speisensegnung

01.04.2024, 14 Uhr, NaturfreundeHütte
Ostereiersuchen

13.04.2024, 19 Uhr, Bauermühle
Konzert Genuss-Salon-Orchester

20.04.2024, 14 – 18 Uhr, Bauermühle
Fit & Vital

21.04.2024, 9 Uhr,
Treffpunkt Florianihof
**Wanderung zur Baumbüte
mit den Naturfreunden**

30.04.2024, 19:30 Uhr,
Treffpunkt vor dem Rathaus
Fackelzug der SPÖ Mattersburg

04.05.2024, Feuerwehr Mattersburg
**Fahrzeugsegnung des neuen
TLFA4000**

16.05.2024, 14 Uhr,
Pensionisten Clublokal
Frühlingsfest der Pensionisten

22.05.2024, 19 Uhr
Redsölich

25.05.2024, 14 Uhr, Pappelstadion
Stadionpicknick

27.05.2024, 7 Uhr, Schubertstraße
Jahrmarkt

07.06.2024, 18:30 Uhr, Innenstadt
Night-Skating der SPÖ Mattersburg

16.06.2024, 14 Uhr, NaturfreundeHütte
Familiennachmittag

28.06.2024, 18 Uhr, Viadukt
Brückenfest der SPÖ Mattersburg

WIR WÜNSCHEN



FROHE OSTERN!

Strahlende Kunden
sind meine *tägliche*
Motivation!

Alex, Drucker

Wir vereinen beispielloses Engagement, vollumfänglichen Service und moderne Drucktechnik, um Flexibilität und Geschwindigkeit bei stabil hoher Qualität und Wirtschaftlichkeit für unsere Kunden zu garantieren. Und das seit über 60 Jahren und Generationen hinweg.

Bücher, Broschüren, Folder, Visitenkarten, Flyer, Kataloge, Kalender, Blöcke, Rollups, Schachteln, Zeitungen, Mappen, Ordner, Etiketten, Werbetafeln, Banner, Sticker, Bodenwerbung, UVM.

WOGRANDL

Ausdruck purer Leidenschaft.
Seit 1956

– print@wograndl.com – 02626/622 16 – www.wograndl.com